

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort .....	7
Abkürzungsverzeichnis .....	13
Quellenexegese zu Sinibaldus Fliscus, <i>Apparatus in V Libros Decretalium</i> , Frankfurt 1570, fol. 430 r. ....	17
A. Textwiedergabe und Übersetzung .....	17
B. Erläuterungen zur Inskription des Quellentextes und zur Herkunft des Fragmentes .....	18
I. Das Leben und Werk des Sinibaldus Fliscus als „Juristenpapst“ und „skrupelloser Politiker“ .....	18
II. Textgeschichte .....	28
C. Textauslegung .....	31
I. Einführung .....	31
1. <i>Quod super his</i> und die Rechtsfolgen des nicht ein- gehaltenen Kreuzfahrergelübdes nach Innozenz III. ....	31
2. Die Dekretale als Ausgangspunkt für innen- und außenpolitische Ausführungen Innozenz' IV. ....	31
II. <i>Pro defensione Terrae Sanctae</i> – Einleitung des Kommentars zu <i>Quod super his</i> .....	34
III. Erweiterung der Frage: Angriffskriege auch auf andere, von Ungläubigen gehaltene Gebiete? .....	37

IV. Herrschafts-, Eigentums- und Besitzrechte der Ungläubigen .....	39
1. Vorverständnis: Legistische Begriffsdefinitionen von <i>dominium</i> , <i>possessio</i> und <i>iurisdictio</i> .....	40
2. Grundsätzliche Bedeutung des <i>infideles</i> -Begriffs bei Innozenz IV: Muslime, Mongolen und Juden .....	45
a) Nicht nur muslimische Herrschaft: Verwendung von <i>saraceni</i> und <i>infideles</i> .....	45
b) Definition des vernunftbegabten Geschöpfes nach Innozenz IV. ....	47
aa) Ausgangspunkt: Gotteslob als Lebenssinn aller vernunftbegabten Geschöpfe .....	47
bb) Vernunftbegabte Geschöpfe: Ausschluss der Sarazenen, aber noch Hoffnung für Juden, Mongolen, Preußen und Balten? .....	48
3. Das <i>ius naturale</i> nach Innozenz IV. als Legitimation und Grenze für die Herrschaft der Ungläubigen .....	49
a) Begründung und Begrenzung durch <i>ius naturale</i> bzw. <i>ius gentium</i> .....	49
aa) Exkurs: Herrschaft und Eigentum im römischen Recht .....	51
aaa) Erwerbsarten von Eigentum .....	51
bbb) <i>Ius naturale</i> oder <i>ius gentium</i> : Offengelassene Begründung von Herrschaft und Eigentum nach dem römischen Recht .....	53
bb) Exkurs: Herrschaft und Privateigentum im kanonischen Recht nach dem <i>ius naturale</i> ? .....	53

b) Ursprung von Herrschaftsrechten im <i>ius naturale</i> bei Innozenz IV. ....	54
aa) Auflösung des Urzustands des Gemeineigentums in vorchristlicher Zeit nach Innozenz IV. ....	55
bb) Grenzen des naturrechtlichen Eigentums- und Herrschaftsanspruchs .....	56
4. Zwischenergebnis: Weitere Argumente nötig für die Rechtfertigung einer „theory of papal-infidel relations“ ...	58
V. Stellung des Papstes gegenüber herrschenden Ungläubigen ...	59
1. Herkunft der menschlichen Jurisdiktionsgewalt über andere .....	59
2. Stellung des Papstes als <i>vicarius Christi</i> : der <i>iudex ordinarius</i> auch für die Ungläubigen .....	60
3. Einschränkung: Höchste Jurisdiktionsgewalt des Papstes im Grunde nur <i>de iure</i> , nicht <i>de facto</i> .....	63
4. Verstöße der Ungläubigen gegen das Naturrecht als Gründe für das Umschlagen in eine <i>de facto</i> -Gewalt des Papstes .....	66
5. Zwischenergebnis .....	68
<b>D. Rezeption der innozenzianischen Lehre am Beispiel des Hostiensis: eine Gegenposition .....</b>	<b>71</b>
<b>E. Vergleich mit dem geltenden Recht .....</b>	<b>76</b>
I. Katholische Kirche und Religionsfreiheit seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil .....	76
II. Souveräne Gleichheit der Staaten und Selbstbestimmungsrecht der Völker im modernen Völkerrecht .....	77

<b>F. Fazit .....</b>	<b>81</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>87</b>
<b>Quellenverzeichnis .....</b>	<b>87</b>
<b>Nachschlage- und Sammelwerke, Wörterbücher .....</b>	<b>89</b>
<b>Lehrbücher, Monografien und Zeitschriftenaufsätze .....</b>	<b>91</b>
<b>Personen- und Sachverzeichnis .....</b>	<b>107</b>